

24. – 30.03. 2025

Montag, 24.03. der 3. Fastenwoche**16.30 Gomion: Gebetsstunde****Dienstag, 25.03. Hochfest: Verkündigung des Herrn**

08.30 St. Martin: Hl. Messe

17.30 St. Leonhard: Beichtgelegenheit bis 18 Uhr**18.30 St. Leonhard: Sterbemesse** für Theresia Karlegger Pixner (gest. in Deutschland); Messe für Josef und Magdalena Stuefer; Messe für Johann Pircher, Stroblhof; Messe für Konrad Pfitscher; Messe für Maria, Josef und Anton Hofer, Gröber; Messe zu Ehren des hl. Antonius als Dank; anschließend **Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung;****19.30 St. Leonhard: Komplet****Mittwoch, 26.03. Gedenktag: hl. Liudger, Bischof von Münster, Glaubensbote****07.00 St. Leonhard: Jahresmesse** für Anton Pirpamer; Messe für Gerlinde Ortner.**18.00 St. Leonhard: Kreuzwegandacht**

19.00 St. Martin: Hl. Messe

Donnerstag, 27.03. der 3. Fastenwoche

16.00 St. Martin: Seniorenwohnheim: Hl. Messe

15.00 St. Leonhard: Einkehrtag der Franziskanischen Gemeinschaft: Messe für P. Theo, P. Georg und P. Ulrich; Messe für Leb. und Verst. der Franziskanischen Gemeinschaft; Messe für Alois Pixner, Kobler.**16.00 Walten: Kreuzwegandacht****18.30 Gomion:** Messe für Maria Gumpold Dandler; Messe für Alfred Pichler; Messe für Georg Josef Marth, Peterjörgl; Messe für Gomion, Schlattach, Höfen und Langwies.**Freitag, 28.03. der 3. Fastenwoche****07.00 St. Leonhard:** Messe für Anna Haller, Thurnfeld; Messe für Maria Haller; Messe für Leb. und Verst. der Fam. Verdorfer Gufler; Messe für arme Seelen.**14.30 St. Leonhard:** eucharistische **Anbetung** bis 20 Uhr.**18.00 St. Leonhard: Kreuzwegandacht**

18.00 Saltaus: Hl. Messe

Samstag, 29.03. der 3. Fastenwoche**4. Fastensonntag, 30.03 - Laetare****18.30 St. Leonhard:** Vorabendmesse: **Jahresmesse** für Alois Hofer, Toniger und Notburga Kuprian; **Jahresmesse** für Friedrich Georg Haller, Dornstein; **Jahresmesse** für Johann und Luise Öttl, Gonde; **Jahresmesse** für Konrad Raffl; Messe für Maria Pflug Raffl; Messe für Richard Haller; Messe für Anton Hofer, Messe für Georg Josef Marth, Peterjörgl; Messe für Luise Raich Kuprian; Messe für P. Theo Neuking OT und verst. Prieser; Messe für Maria Almberger und Johann Pichler, Wieser-

Hans; Messe für Alois Pamer und verst. Geschwister; Messe für Johann und Walter Auer, Schulhaus; Messe für Margret Öttl Raffl; Messe für Alois Raich; Messe zu Ehren der hl. Muttergottes als Bitte um Genesung; Dankesmesse zu Ehren des hl. Christophorus.

19.00 St. Martin: Vorabendmesse

06.30 St. Leonhard: Messe für Dekan Hans Pamer; Messe für Alois Pixner, Kobler-Bauer; Messe für Johann Lanthaler, Schmalzgruber-Hans; Messe nach Meinung; Messe für arme Seelen.**08.30 Walten: Jahresmesse** für Maria Auer Pixner; Messe für Anton Haller, Stadele; Messe für Andreas und Johann Augscheller; Messe für Rosa und Ferdinand Haller, Innerwalten; Messe für Leb. und Verst. der Fam. Gufler, Außerpichl; Messe für Leb. und Verst. der Fam. Haller, Kehler; Messe zu Ehren der Muttergottes als Dank und Bitte; anschließend **Kreuzwegandacht** gestaltet vom **Pfarrgemeinderat.**

08.30 Schweinsteg: Hl. Messe

08.30 Saltaus: Hl. Messe

10.00 St. Leonhard: Amt für die **Pfarrgemeinden**

10.00 St. Martin: Amt

12.00 Heilig Kreuz: Rosenkranz**13.00 Gomion: Rosenkranz**1) Hirtenbrief zur Fastenzeit '25 unseres Bischofs Ivo Muser:*„Ein Zeichen der Hoffnung in diesem Heiligen Jahr 2025: Fehler erkennen, zugeben und aufarbeiten“*Fortsetzung: Der Realismus der Bibel

Viele große Gestalten der Bibel werden uns als nicht fehlerfreie Menschen erzählt und vor Augen gestellt. Ganz im Gegenteil. Es sind Menschen mit Brüchen in ihrer Lebensgeschichte. In der Mosegeschichte wird nicht verschwiegen: „Da sah er, wie ein Ägypter einen Hebräer schlug, einen seiner Stammesbrüder. Mose sah sich nach allen Seiten um, und als er sah, dass sonst niemand da war, erschlug er den Ägypter und verscharrte ihn“ (Ex 2,11-12). König David lädt große Schuld auf sich, weil er die Frau des Urija für sich beansprucht. Er schickt ihn in den Tod, um seinen Plan durchführen zu können: „Stellt Urija nach vorn, wo der Kampf am heftigsten ist, dann zieht euch von ihm zurück, sodass er getroffen wird und den Tod findet“ (2 Sam 11,15). Von den Aposteln, dem engsten Kreis um Jesus, sagt der Evangelist Markus nach der Gefangennahme ihres Meisters die dramatischen Worte: „Da verließen ihn alle und flohen“ (Mk 14,50). Und von Saulus, der als Paulus zur

MITTEILUNGEN:

überragenden Gestalt der Urkirche werden sollte, heißt es in der Apostelgeschichte bei der Steinigung des Stephanus: „Die Zeugen legten ihre Kleider zu Füßen eines jungen Mannes nieder, der Saulus hieß... Saulus aber war mit dem Mord einverstanden.“ (Apg 7,58; 8,1).

Petrus, der Fels und der Satan

Keine andere neutestamentliche Gestalt wird uns nach und neben Jesus so ausführlich, so lebendig, so einprägsam, so menschlich erzählt und vorgestellt wie Petrus: Hier der Fels, dort der Stolperstein auf dem Weg! „Fels“ und „Satan“, Höhe und Tiefe, Berufung und Abfall, Begeisterung und Verrat, das Zugeben von Schuld und sein Nichtverstehen stehen dicht nebeneinander. Petrus muss ein Leben lang lernen: Er kann Jesus nur dann als den Christus bekennen, wenn er bereit ist, ihm auf seinem Weg zu folgen, hinauf nach Golgotha, über das Kreuz zur Auferstehung. Im letzten Kapitel des Johannesevangeliums, bei der Einweisung in seinen Hirtendienst, wird noch einmal das Versagen und die Schwäche des obersten Amtsträgers der Kirche im dreimaligen Fragen nach seiner Liebe offen angesprochen. Nur auf diesem Hintergrund, nur im Bewusstsein seiner Schuld, kann er bekennen: „Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe“ (Joh 21,17). Schärfer kann man es nicht zum Ausdruck bringen: Petrus, der Fels der Kirche, ist auch ein Satan, ein Gegenspieler Gottes! Der Jünger, der durch die Gabe Gottes ein starker Fels werden kann, zeigt sich auch als das, was er in seiner menschlichen Schwachheit ist: ein sinkender Petrus, ein Stein auf der Straße, ein Stein, an dem man anstoßen und zu Fall kommen kann – ein „skandalon“.

An keiner anderen biblischen Gestalt wird so markant deutlich, was christliche Fehlerkultur bedeutet: Fehler nicht verschweigen, Fehler zugeben, an ihnen reifen, an ihnen nicht verzweifeln und über sie weinen. Fehlerkultur bedeutet im Schauen auf Petrus, den Ersten der Apostel, aber auch, Verantwortung zu übernehmen, ohne auf Vergebung oder Verständnis zu pochen. *(Fortsetzung folgt!)*

- 2) Beichtgelegenheit ist dienstags in St. Leonhard von 17.30 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung.
- 3) Für die Taufe melde man sich bei P. Markus Handy: 347 575 48 51 oder bei Ursula Ennemoser Handy: 379 196 07 55.
- 4) Taufvorbereitung ist am Samstag, 29.03. um 14.30 Uhr im Multifunktionsraum im Leonhards.Zentrum. Anmeldung bei Ursula Ennemoser Tel.: 379 196 07 55.
- 5) Am 4. Fastensonntag, 30.03. (Laetare) begeht die Diözese Bozen-Brixen den Tag des Priesterseminars

und der kirchlichen Heime und Schulen. Mit diesem „Seminartag“ wird ein zweifaches Anliegen in den Vordergrund gestellt: Einmal geht es um die kirchlichen Heime und Schulen, die in Südtirol einen wichtigen Bildungsauftrag erfüllen und dadurch auch christliche Werte gerade an junge Menschen weitergeben. Zudem will der Seminartag aber auch das Priesterseminar und das Anliegen der geistlichen Berufe in das Blickfeld rücken. Die Sammlung des 4. Fastensonntags kommt daher dem Kassian-Tschieder-Werk zugute, welches die Ausbildung der Seminaristen unterstützt.

... FÜR ST. LEONHARD:

- 6) In der Fastenzeit wird in der Kirche der Rosenkranz von Montag bis Donnerstag um 18 Uhr gebetet.
- 7) An den Sonntagen der Fastenzeit wird im Hl. Kreuz-Kirchlein jeweils um 12 Uhr der Rosenkranz gebetet. In Gomion wird das ganze Jahr über sonntags um 13 Uhr der Rosenkranz gebetet.
- 8) Der Kreuzweg wird in der Fastenzeit am Mittwoch und am Freitag jeweils um 18 Uhr gebetet. Am Freitag ist anschließend noch Anbetung bis 20 Uhr.
- 9) Am Mittwoch, 26.03. wird der Kreuzweg um 18 Uhr von den Ministranten gestaltet.
- 10) Am Donnerstag, 27.03. ist der Einkehrtag mit P. Stefan Walder OT für die Franziskanische Gemeinschaft mit Hl. Messe um 15.00 Uhr, Predigt und anschließendem Vortrag.
- 11) Am Donnerstag, 27.03. wird in Gomion die hl. Messe gefeiert. Daher fällt die Messe im Seniorenwohneheim aus.
- 12) Am Donnerstag, 27.03. trifft sich um 19.30 Uhr die Katholische Männerbewegung zur Sitzung im Widum.
- 13) Ministrantenprobe für die Grundschüler ist am Dienstag, 25.03. nach der Schule um 16.15 Uhr.
- 14) Ministrantenprobe für die Mittelschüler ist am Mittwoch, 26.03. um 15 Uhr.
- 15) Ministranten Wochendienst: Maximilian Brunner & Lukas Moosmair
- 16) Gedächtnisspenden: Im Gedenken an Alois Pixner, Kolber-Bauer von den Angehörigen € 50,- für die Ministranten, € 50,- für die Vinzenzgemeinschaft, € 50,- für hl. Messen und € 100,- für die Kirche. Vergelt's Gott!
- 17) Spende: von ungenannt € 20,- für die Ministranten. Vergelt's Gott!

... FÜR WALTEN:

- 18) Der Kreuzweg wird in der Fastenzeit jeweils am Donnerstag um 16 Uhr und am Sonntag nach der hl. Messe gebetet.

Pfarrei zum hl. Leonhard in Passeier

39015 St. Leonhard in Passeier – Kirchweg 37
Reg 359 - C.F. 82002810214

Pfarrei zum hl. Antonius von Padua

39015 St. Leonhard in Passeier – Walten 12
Reg. 360 – C.F. 91006190218